



Denkwege

Denkwege

... in pädagogischen
Situationen



“

Lernen heißt nicht,
Vergegebenes *abbilden*,
sondern Eigenes gestalten.

Horst SIEBERT: Lernen als Konstruktion von Lebenswelten. Entwurf einer konstruktivistischen Didaktik, S. 41.

”





“

Wenn das Prinzip der Selbstorganisation ernstgenommen würde,
hätte das weitreichende Konsequenzen
für Theorie und Praxis des Lernens.

”

Vgl. Horst [SIEBERT](#): Lernen als Konstruktion von Lebenswelten. Entwurf einer konstruktivistischen Didaktik. S. 45.







“

Erwachsene (und Jugendliche) sind lernfähig, aber meist unbelehrbar.

Soziale Systeme (Klassen, Seminargruppen)

entfalten nicht selten eine Eigendynamik

und die Lernprozesse innerhalb der Gruppe

können nur bedingt organisiert und gesteuert werden.

”

Nach Horst [SIEBERT](#): Lernen als Konstruktion von Lebenswelten. Entwurf einer konstruktivistischen Didaktik.





“

Der Autor stellt ein ‚normatives‘ einem ‚interpretativem Paradigma‘ gegenüber:

Technologischer, unterrichtpraktischer Machbarkeits-Optimismus **gegen** eine Unterstützung von Selbstorganisation

Informationsgesellschaft (Sender-Empfänger) **gegen** Lern- und Kommunikationgesellschaft

Steuerung der Wissenvermittlung **gegen** Selbstgesteuertes Lernen

Verbindliche Wahrheiten **gegen** Pluralität der Wirklichkeits-Konstruktionen

Reduktionistisches Weltbild **gegen** Holistisches Weltbild

Vermittlung von Antworten **gegen** Anregung von Fragen

Einheitlicher Konsens **gegen** Differenz und Vielfalt

Perfekte Lösungen **gegen** Irrtumswahrscheinlichkeit

Erkenntnis als Abbildung **gegen** Erkenntnis als Konstruktion

”

Nach Horst [SIEBERT](#): Pädagogischer Konstruktivismus.





“

Höchstes Ziel
einer Bildungsarbeit ist es
Neugier zu wecken.

Allerdings: Neugier kann nicht verordnet
oder organisiert werden.

Wichtige Aufgabe: zahlreiche anregende Situationen schaffen !

”



Nach Horst [SIEBERT](#): Pädagogischer Konstruktivismus.







“

Alle Denkstrukturen der absoluten Wahrheiten,
die verbindliche Lehrpläne angeblich vorgeben,
die eindeutigen Antworten und objektiven Erkenntnisse offerieren
sind im Grunde genommen zugleich einer autoritären,
hierarchischen und technokratischen Struktur vergleichbar.

”

Nach Horst [SIEBERT](#): Pädagogischer Konstruktivismus.







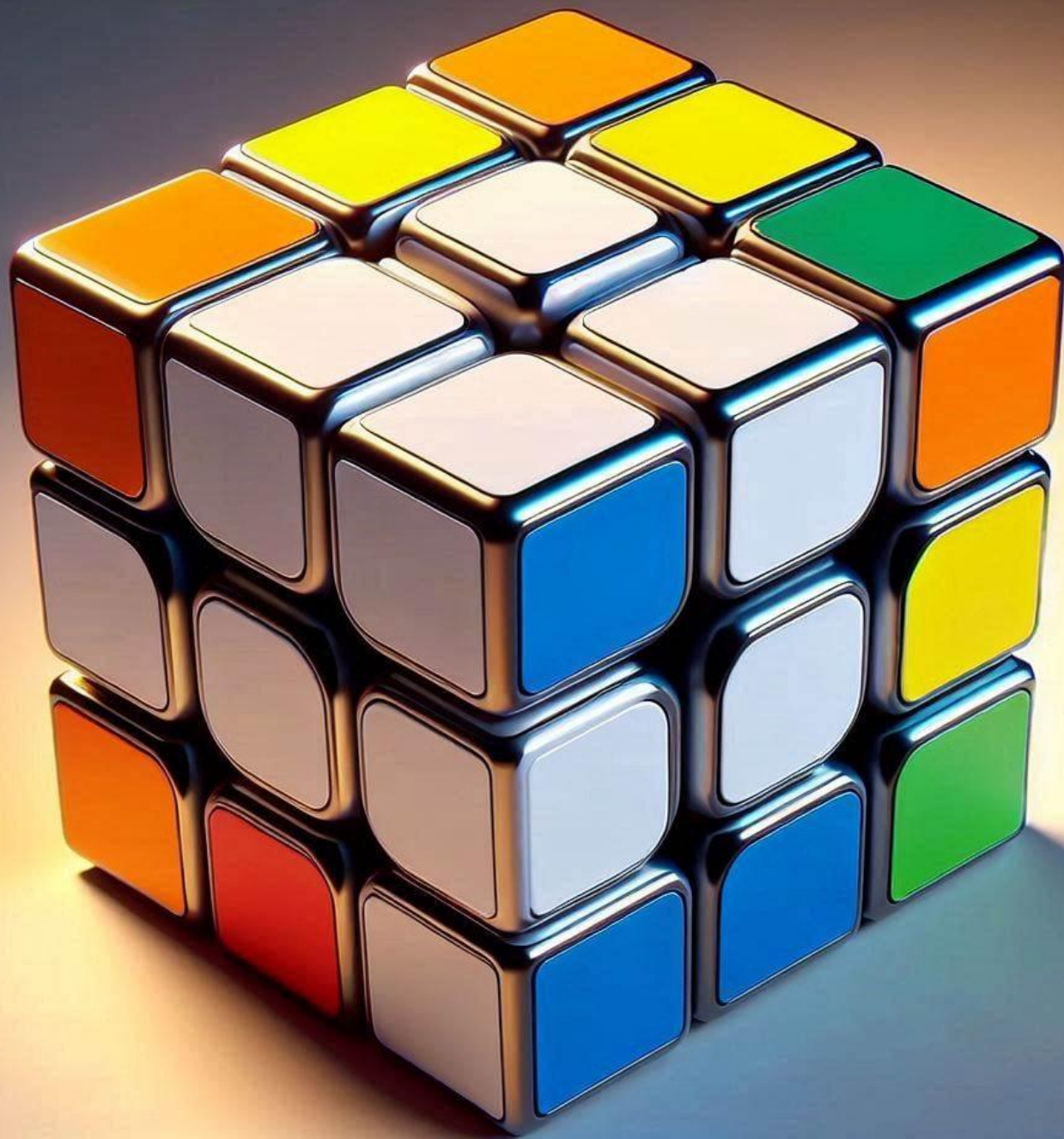
“

Demokratische und offene Strukturen
erfordern demokratische Denkstile
die Ungewißheiten und Mehrdeutigkeiten zulassen.
Immanuel KANT ein: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“.
Bildung ist möglich - aber nur als *Selbstbildung*.
Aufklärung ist möglich - aber nur als selbst *Selbstaufklärung*.

”

Nach Horst [SIEBERT](#): Pädagogischer Konstruktivismus.







“

Das curriculare Denken und der sozialtechnologische Ansatz
unterstellen eine Organisierbarkeit, Regulierbarkeit
und Kontrolle von Lerngruppen.
Der große Fehler ist, dass die Lernziele
im Blick auf die Lernresultate
einheitlich und verbindlich für alle festgelegt werden.
Wir wissen doch, dass eine solche stromlinienförmige Didaktik
einfach nicht funktioniert.

”

Nach Horst [SIEBERT](#): Pädagogischer Konstruktivismus.







“

Die Kopplung von einem konstruktivistischen Lernbegriff
und einer kritischen Bildungstheorie ist notwendig.
Wertorientierung wie Autonomie, Akzeptanz des anderen,
Eigenverantwortlichkeit und Kooperation
können der Gesellschaft ein anderes Gesicht geben.

”



Nach Horst [SIEBERT](#): Pädagogischer Konstruktivismus.





Denkwege